

Pastoralreferent Rolf Müller, Frankfurt
„Übrigens“ in hr 4 am Montag, 13. März 2017

Jedes Kind braucht einen Engel

Vor zwei Wochen habe ich ein bewegendes Bild an einer Wand hängen sehen. Eigentlich besteht es aus fünfundzwanzig kleinen Bildern, die zusammen in einem Rahmen aufgehängt sind. Auf zwanzig dieser kleinen Bildchen ist ein Engel zu sehen, den Kinder gemalt haben. Da gibt es die verschiedensten Farben, Formen und Darstellungen: große und kleine Engel sind da gemalt, und vom knallbunten Engel bis zum klassisch – weißen Exemplar ist jede Farbe vertreten. Manche der Engel schweben im Himmel auf einer Wolke, manche stehen auf der Erde bei den Menschen. Und auf den fünf anderen kleinen Bildchen in diesem Rahmen steht in Kinderschrift eine Botschaft: „Jedes Kind braucht einen Engel.“

Dieses Bild hängt nicht irgendwo in einem Museum oder in einer Kirche. Ich habe es im Treppenhaus der Kinderkrebstation einer Uni-Klinik entdeckt; kurz bevor man durch die Tür in die Station hinein geht. Lange bin ich vor dem Bild stehen geblieben. Von so manchem Besuch auf dieser Station weiß ich: Vielen an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen auf dieser Station geht es sehr schlecht. Viele kämpfen dort um ihr Leben. Ich habe dort schon viele Tränen von Patienten und Angehörigen gesehen.

Das Bild ist wahrscheinlich von Kindern dieser Station gemalt worden. Ich habe gestaunt: Alle Engel auf dem Bild haben ein lachendes Gesicht. Als ich sie so betrachtet habe, war mir sofort klar, was diese Engel hier bedeuten: Es sind die himmlischen Wesen, die etwas Gutes tun oder eine gute Nachricht bringen. Ich bin überzeugt: Gerade auf dieser Station werden diese Engel dringend gebraucht. Und ich habe sie auch schon genau dort erlebt: Ich kenne einige Angehörige der kranken Kinder, die mit einer Engelsgeduld die Kinder durch ihre Krankheit begleiten. Ich weiß von vielen Frauen und Männern, die dort haupt- und ehrenamtlich viel dazu beitragen, dass diese Station gut ausgestattet ist und die den Kindern viele Angebote zur Freizeitgestaltung machen. Alle diese Menschen haben zwar keine Flügel – aber für mich gehören sie zu den Engeln, die wirklich jedes Kind braucht. Auf dieser Station und an vielen anderen Orten der Welt. Vielleicht schaffe ich es, auch mal einer von diesen Engeln zu sein.